

Identitäts- und Zugriffsverwaltung ist entscheidend für einen sicheren Fernzugriff

Eine Identitäts- und Zugriffsverwaltung (IAM) verbindet Mitarbeiter sicher mit den benötigten Firmenressourcen.



Waren Unternehmen bei der plötzlichen Umstellung auf Teleworking darauf vorbereitet, Mitarbeitern sicheres Arbeiten von überall aus zu ermöglichen?

Wie wirkt sich der Trend zum Homeoffice auf die IAM aus? LastPass hat globale IT-Entscheidungssträger aus mehreren Branchen befragt.

96 % der Befragten sagen, die zunehmende Homeoffice-Arbeit habe sich auf ihre IAM-Strategie ausgewirkt.



Um den ortsungebundenen Zugriff ihrer Mitarbeiter absichern zu können, müssen fast alle Unternehmen ihre IAM-Strategie überdenken.



Welche Anpassungen nehmen Unternehmen an ihrer IAM-Strategie vor?



62 % der Unternehmen halten Multifaktor-Authentifizierung (MFA) für den besten Weg, den Fernzugriff abzusichern.

MFA fungiert als zusätzliche Sicherheit bei der Anmeldung. Sie garantiert, dass Benutzer die sind, für die sie sich ausgeben.



Was ist das wichtigste Ziel bei der Einführung sicherer Technik für das Teleworking?

Nr. 1 Höchste Priorität hat die Absicherung des Zugriffs von Mitarbeitern im Homeoffice.

Das A und O für Unternehmen ist der sichere Zugriff ihrer Mitarbeiter außerhalb des Büros.



IT-Budgets sind notorisch knapp. Welchen Stellenwert hat vor diesem Hintergrund das sichere Arbeiten im Homeoffice?

59 % räumen der IAM im Laufe der nächsten 12 Monate oberste Priorität ein.

Im Laufe des kommenden Jahres werden voraussichtlich viele Unternehmen ihre IAM-Strategien Homeofficetauglich machen.



Welchen Stellenwert hat die IAM im allgemeinen Konzept von Unternehmen zur Absicherung des Fernzugriffs?

98 % der Befragten halten IAM bei der Absicherung auswärts tätiger Mitarbeiter für entscheidend.

Für ein sicheres Arbeiten im Homeoffice ist IAM wesentlich – darin sind sich fast alle Unternehmen einig.

